

[Download free ebook] Das Blut der Rebellin: Ein Geraldines-Roman 2 - Historischer Roman

Das Blut der Rebellin: Ein Geraldines-Roman 2 - Historischer Roman

Von Sabrina Qunaj

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #10388 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-03-16 Erscheinungsdatum: 2015-03-16 File Name: B00SD5IWA4 | File size: 32.Mb

Von Sabrina Qunaj : Das Blut der Rebellin: Ein Geraldines-Roman 2 - Historischer Roman before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das Blut der Rebellin: Ein Geraldines-Roman 2 - Historischer Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 48 von 50 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Ich liebe heute, was die Engländer hassen, das Land des Nordens." Von Jürgen Zeller Muss tatsächlich ich als einer der

wenigen männlichen Leser von Sabinas Romanen den Reigen der Buchbesprechungen eröffnen? Es soll wohl so sein. Na dann lest was ich zu berichten weiss: Die Schriftstellerin Sabrina Quanj ist für mich ein kleines Mysterium im für Außenstehende nicht immer einfach zu verstehenden Literaturbetrieb. Als nahezu unbekannte Autorin gewährt ihr der bekannte Goldmann Verlag bei ihrem ersten Historischen Roman unbillig viel Platz von 700 Buchseiten um die Geschichte der Ersttöchter Nesta ferch Rhys zu erzählen. Eine bemerkenswerte Wertschätzung seitens des Verlags. Wenn man den Handlungsort Wales und die frühe Zeit kurz nach der ersten Jahrtausendwende, die beide im Buchgeschäft eher ein Mauerblümchen Dasein fristen und alles andere als grosse Verkaufszahlen garantieren, mit einbezieht wird das Staunen umso grösser. Wenn etablierten Bestseller Autoren/-innen wie etwa Rebecca Gabl diese stattliche Anzahl Buchseiten gewährt wird kann ich das nachvollziehen aber beim Debt eine Nachwuchsautorin dünkt mich das sehr ungewöhnlich und lässt aufhorchen. Nun gut, den ersten Roman "Die Tochter des letzten Knigs" habe ich gelesen und war vom unbekümmerten fast enthusiastisch anmutenden Schreibstil und der inhaltlichen Fülle der exzellent erzählten historischen Geschichten mit den verstellten Handlungssträngen begeistert und kann vollumfänglich verstehen das ihr der Verlag dermassen viele Freiheiten gewährt hat. Sabrina Quanj scheint die Vorschusslorbeeren zur Zufriedenheit aller eingelöst zu haben. Nun also der Nachfolgerroman der in Sachen Umfang und Qualität dem Erstling in Nichts nachsteht und der Erwartungshaltung der Leser/-innen gerecht wird. Viele Jahre sind ins Land gezogen und Nesta ist Grossmutter geworden. Ihre Enkelin Isabel de Carew wird zum Dreh- und Angelpunkt dieser Geschichte rund um die Ränkespiele um Macht und Einfluss auf der flächenmässig relativ kleinen Halbinsel Wales. Der Freiheitskampf der rebellischen Waliser steht in permanenten Konfrontation zum Eroberungsgeist der Normannen. Das sich die walisischen Ersttöchter oft untereinander nicht gränzen waren oder sogar zerstritten vereinfacht die Vorhaben der Normannen. Die temperamentvolle Isabel steht nicht nur zwischen den verfeindeten Fronten sondern wird immer mehr zur Gefangenen ihrer Gefühle. Loyalität und Pflichtbewusstsein stehen im latenten Konflikt zu ihren natürlichen patriotischen Empfindungen und ihrer Seelenlage. Die Herkunft vom Blut das in den Adern fließt lässt sich nun mal nicht verleugnen ...Hätte man das dicke Buch um rund hundert Seiten kürzen können? Jawohl, hätte man ohne weiteres tun können. Hätte man es gar tun sollen? Nein! Auf keinen Fall! Ich komme wieder auf den geschmeidigen Erzählstil zurück der sich ums des Lesers Gemüt schmiegt. Aus meiner Sicht die absolut richtige Entscheidung des Lektorats auch in diesem Werk der Autorin gegend Freiheiten und Platz zu gewähren damit sie die Szenen und somit die Geschichten ganz nach ihrem Gusto auserzählen kann. Wer einmal in den Lesefluss gekommen ist und alle Stromschnellen und Klippen umgeht findet einen tollen Historischen Schmucker vor. Den Kopf aber stets bei der Sache haben und die Konzentration hoch halten damit man den Überblick über die Personen mit den ungewohnten Namen und die verwandtschaftlichen Grade oder die Beziehung zueinander nicht aus dem Kurzzeitgedächtnis verliert. Das Personenregister und die Doppelseite mit dem Stammbaum ganz vorne im Buch sind hilfreich. Wer gut erzählte historische Geschichten mag, für Heldenmut, Abenteuer und Liebe brennt der wird in diesem Buch finden was das Leserherz begehrt. Die Begeisterung der Autorin Sabrina Quanj für alte Geschichten und die Waliser springt mit diesem Werk auf die Leserschaft über. Garantiert! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartige Charaktere und authentischer Hintergrund - zwischendurch aber manchmal etwas langatmig Von Aleshane @ Weltenwanderer Wir sind in Wales im 12. Jahrhundert und die junge Isabel geht wie ihre Gromutter Nesta zwischen die Fronten der Normannen und Briten. Nesta haben wir ja im ersten Band der Trilogie kennengelernt und ich fand es sehr schön, sie auch in diesem Teil noch ab und an zu treffen. Ihr Verhältnis zu ihrer Enkeltochter Isabel ist sehr innig, aber leider werden auch sie durch die kriegerischen Unruhen auseinander gerissen. Das ganze Dilemma mit den "Waliser", wie die Briten genannt werden und was ja nichts anderes als "Fremde" bedeutet und ihre kleinen und großen Schlachten gegen die Normannen bestimmt die Zeit und auch die Handlung dieser Geschichte. Wieder mal groartig recherchiert, wobei es mir dann doch manchmal ein bisschen zu sehr ins Detail ging. So im Einzelnen und so genau muss ich es bei so einer Geschichte dann doch nicht wissen und dadurch war es mir auch dieses Mal stellenweise etwas zu langatmig. Groartig war allerdings wieder Isabel. Sie steht ja zwischen den Fronten da sie das Blut von beiden Seiten in den Adern hat und man sieht ja schon am Titel des Buches, auf welche Seite sie sich schlagen wird. Einfach hat sie es nicht - wie alle Frauen zu dieser Zeit. Dass man damals (und auch manchmal heute noch) einfach verheiratet wird um die Verbindungen zwischen einzelnen Bündnissen zu stärken war den Frauen klar und ich bewundere die Klarheit, mit der sie damals dieser Tradition ins Auge geblickt haben. Man konnte Glück mit einem guten Mann haben; oder eben Pech ... im Prinzip wie heute auch ;) Aber Isabel ist hier wirklich ein sehr starker und innerlich stolzer Charakter, die ihr Schicksal zwar hinnimmt, sich aber nicht scheut, die Gelegenheit zu ergreifen, wenn sie sich bietet. Denn als braves Hausmutterchen hat sie sich noch nie gesehen und ihr Schicksal führt sie auf sehr verschlungene Pfade, bis sie endlich den Weg findet, der zu ihrem Glück führt. Der Schreibstil ist hier wie gewohnt sehr flüssig und angenehm zu lesen. Sehr gut angepasst an die Zeit, aber eben nicht ganz so packend, wie ich es gewohnt bin. Es gibt viele Einzelheiten, die ich total interessant fand - der Umgang mit Waffen, die Rolle der Frau, die Traditionen und Brauchtümer; aber eben auch Ausschweifungen und Wiederholungen, die das Tempo sehr gebremst haben. Jetzt bin ich jedenfalls sehr gespannt, mit welchem Nachkommen es im dritten und letzten Band aus der Geraldines Reihe weitergehen wird! Aleshane @ Weltenwanderer Die Geraldines 1 - Die Tochter des letzten Knigs 2 - Das Blut der Rebellin 3 - Der Ritter der Knige 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gelungene Fortsetzung Von Curin Wales im 12.

Jhd: Isabel des Carew, die Enkelin von Nesta ferchs Rhys aus dem mchtigen Walisergeschlecht, soll den grausamen Sheriff von Pembroke heiraten. Auf seiner Burg in Tenby freundet sie sich mit dem fast gleichaltrigen Ralph le Walleys an, der ihr das Leben dort ertglicher macht. Doch in der Nacht vor ihrer Hochzeit greifen Rebellen an und nehmen Isabel als Geisel mit Dies ist die Fortsetzung von dem ersten Band „Die Tochter des letzten Knigs“, der allerdings in sich abgeschlossen ist und auch alleine gelesen werden kann. Ich konnte mich sofort wieder gut in die Geschichte einlesen, was wohl auch daran liegt, dass die schon bekannte Nesta wieder eine Rolle spielt. Doch schnell habe ich mich auch mit ihrer Enkelin Isabel angefreundet, die zwar charakterlich ganz anders ist, aber auch den gleichen Kampfgeist geerbt hat. Die Autorin Sabrina Qunaj versteht es einfach sehr gut, ihre Figuren uerst treffend und anschaulich zu beschreiben und so die Distanz zwischen dem Leser und dem Buch aufzuheben. So hat mich das Buch immer mehr in seinen Bann gezogen, so dass ich es kaum mehr aus der Hand legen konnte und so die ca. 694 Seiten innerhalb weniger Tage durchgelesen habe. Es gibt in der Handlung einfach immer wieder unvorhersehbare Wendungen, durch die Spannung erzeugt und aufrecht erhalten wird. Natrlich gibt es auch hier eine Liebesgeschichte, die ich aber als passend und nicht kitschig empfunden habe. Der Schreibstil des Buches hat mir ebenfalls gefallen, besonders da wichtige Details, wie die der rauhen Landschaft anschaulich beschrieben werden, aber niemals so, das es langweilig wird. Insgesamt ist „Das Blut der Rebellin“ eine gelungene Fortsetzung vom ersten Band. Sabrina Qunaj versteht es einfach historische Begebenheiten glaubhaft und spannend darzustellen. Daher kann ich dieses Buch nur weiterempfehlen.

Kurzbeschreibung Wales im 12. Jahrhundert: Whrend in England ein Brgerkrieg tobt, rebellieren die Waliser unermdlich gegen die neuen Machthaber. Um die Position der Normannen zu strken, soll die junge Isabel, Tochter des mchtigen Geraldine-Geschlechts, den grausamen Sheriff von Pembroke heiraten. Doch am Vorabend der Hochzeit greifen die Rebellen an. Isabel kann fliehen und wird bald selbst zur Freiheitskmpferin. Der Sheriff hat seine Braut allerdings nicht vergessen und beauftragt den walisischen Prinzen Ralph le Walleys, sie zurckzuholen. Als die beiden sich ineinander verlieben, stehen sie pltzlich im Zentrum eines Krieges, in dem sie sich fr eine Seite entscheiden mssen.

Kurzbeschreibung Wales im 12. Jahrhundert: Whrend in England ein Brgerkrieg tobt, rebellieren die Waliser unermdlich gegen die neuen Machthaber. Um die Position der Normannen zu strken, soll die junge Isabel, Tochter des mchtigen Geraldine-Geschlechts, den grausamen Sheriff von Pembroke heiraten. Doch am Vorabend der Hochzeit greifen die Rebellen an. Isabel kann fliehen und wird bald selbst zur Freiheitskmpferin. Der Sheriff hat seine Braut allerdings nicht vergessen und beauftragt den walisischen Prinzen Ralph le Walleys, sie zurckzuholen. Als die beiden sich ineinander verlieben, stehen sie pltzlich im Zentrum eines Krieges, in dem sie sich fr eine Seite entscheiden mssen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Sabrina Qunaj wurde im November 1986 geboren und wuchs in einer Kleinstadt der Steiermark auf. Nach der Matura an der Handelsakademie arbeitete sie als Studentenbetreuerin in einem internationalen College fr Tourismus, ehe sie eine Familie grndete und das Schreiben zum Beruf machte. Sabrina Qunaj lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in der Steiermark.